

PRESSEMITTEILUNG

2. Oktober 2024

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

So, 1.12.2024, 17 Uhr
erstKlassik!

Avi Avital Mandoline
Ksenija Sidorova Akkordeon

Wenn, fernab von alltäglichen Duo-Konstellationen, der gefeierte und unangefochtene Meister der Mandoline Avi Avital auf die mehrfach ausgezeichnete Akkordeonistin Ksenija Sidorova trifft, ist mit einem Feuerwerk an musikalischer Virtuosität zu rechnen.

Programm:

FRITZ KREISLER (1875-1962)
Praeludium und Allegro „im Stile von Pugnani“

W. A. MOZART (1756-1791)
Sonate Nr. 21 e-Moll KV 304
Allegro
Tempo de Menuetto

IGOR STRAWINSKY (1892-1971)
Suite Italienne aus dem Ballett „Pulcinella“
1. *Introduzione (Allegro moderato)*
2. *Serenata (Larghetto)*
3. *Tarantella (Vivace)*

BÉLA BARTÓK (1881-1945)
Rumänische Volkstänze
Jocul cu Bătă | Brâul | Pe Loc | Buciumeana | Poarga Românească | Mărunțel

MANUEL DE FALLA (1876-1946)
6 canciones populares españolas
El Paño Moruno | Asturiana | Jota | Nana | Canción | Polo

HEITOR VILLA-LOBOS (1887-1959)
Bachiana Brasilieras Nr. 5 / Aria (Cantilena)

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835-1921)
Introduction et Rondo Capriccioso

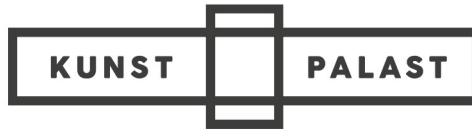
ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
1/5



PRESSEMITTEILUNG

2. Oktober 2024

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

34/30/26/14 € (ermäßigt 15 €) zzgl. Servicegebühren

Bildmaterial: Ksenija Sidorova und Avi Avital © Karina Schwarz

Tickets

- **günstigster Preis im neuen Webshop über www.robert-schumann-saal.de oder im Kunstpalast** freitags 14-18 Uhr
- telefonisch über westticket, T 0211 27 40 00
- im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
- an vielen Vorverkaufsstellen
- an der Abendkasse ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Wahlabo

- Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr, günstigster Preis), telefonisch über T 0211-274000 oder im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24.

Avi Avital Mandoline

"Hier ist ein Musiker, der keine Grenzen kennt, außer die des guten Geschmacks, und der die Kunst besitzt, die Zuhörer zu überzeugen, ihm überallhin zu folgen."
Gramophone

Avi Avital, der erste Mandolinen-Solist, der für einen Grammy nominiert wurde, wird aufgrund seiner Meisterschaft auf seinem Instrument mit Andres Segovia und aufgrund seiner unglaublichen Virtuosität mit Jascha Heifetz verglichen. Bei seinen Live-Auftritten ist er leidenschaftlich und „explosiv charismatisch“ (New York Times) und die treibende Kraft hinter der Wiederbelebung der Mandoline: Seit mehr als zwei Jahrzehnten gestaltet er die Geschichte und Zukunft seines Instruments neu und spielt es in den renommiertesten Konzerthallen der Welt. Darüber hinaus hat Avi Avital das Repertoire für Mandoline nicht nur durch Transkriptionen verschiedener Stücke erweitert, sondern auch über 100 Werke für Mandoline in Auftrag gegeben, darunter Konzerte für Mandoline und Orchester von Jennifer Higdon, Anna Clyne, Avner Dorman und Giovanni Sollima.

Zu den Höhepunkten der Saison 2024/25 gehören Auftritte mit dem Minnesota Orchestra, dem Colorado Symphony, dem Orchestre National des Pays de la Loire, dem Freiburger Barockorchester, dem Philharmonia Baroque, dem Venice Baroque und dem il pomo d'oro. Avi Avital gibt Rezitals und Kammermusikabende mit Maurice Steger und Sebastian Wienand,

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

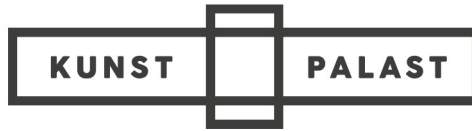
Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

2/5



PRESSEMITTEILUNG

2. Oktober 2024

Ksenija Sidorova, Omer Klein und Brooklyn Rider. Er kehrt in die Cadogan & Wigmore Hall London, die Philharmonie Berlin, die Alte Oper Frankfurt, die Aula Magna Sapienza Rom, das Amici della Musica Florenz, das Auditorio Nacional Madrid, die City Hall Hong Kong, die Orchestra Hall Minnesota und die Herbst Hall San Francisco zurück. Zu Avi Avitals jüngsten Engagements gehören die Sinfonieorchester von Chicago, Seattle, Toronto und Vancouver, das Orchestre symphonique de Montréal, das Los Angeles Philharmonic, die NDR Radiophilharmonie Hannover, die Essener Philharmoniker, das HR Sinfonieorchester, die Academy of St Martin in the Fields, das Yomiuri Nippon Symphony, das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, das Tonhalle-Orchester Zürich, das Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, das Orchestra della Svizzera italiana, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Orchestre National de Lyon, das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, das Israel Philharmonic und das Norwegian Radio Orchestra. Er arbeitete mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Kent Nagano, Alan Gilbert, Robert Spano, Osmo Vänskä, Yutaka Sado, Nicholas McGegan, Omer Meir Wellber, Giovanni Antonini, Jonathan Cohen und Ton Koopman.

Im Jahr 2023 gründete Avi Avital sein neues Projekt „Between Worlds Ensemble“ mit einer dreiteiligen Residenz im Boulez-Saal in Berlin und Konzerten in Bukarest, Warschau, Hamburg, Ludwigshafen und Antwerpen. Das Ensemble wurde gegründet, um verschiedene Genres, Kulturen und Musikwelten zu erkunden, die sich auf verschiedene geografische Regionen konzentrieren, und präsentierte in seinem ersten Jahr traditionelle, klassische und Volksmusik von der Iberischen Halbinsel, dem Schwarzen Meer und Süditalien.

Avi Avitals Vielseitigkeit führte zu Auftritten als „Portrait Artist“ beim Schleswig-Holstein Musik Festival, im BOZAR Brüssel, im Konzerthaus Dortmund und als Artist-in-Residence beim Bodensee Festival und der La Jolla Music Society California. Er ist regelmäßig bei großen Festivals wie Aspen, Salzburg Mozartwoche, Hollywood Bowl, Tanglewood, Ravenna, MISA Shanghai, Cheltenham, Verbier, Luzern, Bad Kissingen, Rheingau Musik Festival, Gstaad und Tsinalali zu Gast.

Als exklusiver Künstler der Deutschen Grammophon hat Avi Avital mit „Concertos“ sein siebtes Album aufgenommen, das er mit Il Giardino Armonico und Giovanni Antonini eingespielt hat. Es enthält Mandolinenkonzerte von Vivaldi, Hummel, Bach, Barbella und Paisiello. Das Album wurde 2024 mit dem Opus-Klassik-Preis für die beste Konzertaufnahme des Jahres ausgezeichnet. Sein Album „The Art of the Mandolin“ (2020) wurde von der Times, dem Independent, dem Gramophone, dem BBC Music Magazine und der internationalen Presse hoch gelobt und mit Bestnoten bewertet. Auch seine vorherigen Aufnahmen „Bach“ (2019), „Avital meets Avital“ (2017), „Vivaldi“ (2015), ein Album mit Avitals eigenen Transkriptionen von Bach-Konzerten (2012) und „Between Worlds“ (2014) wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

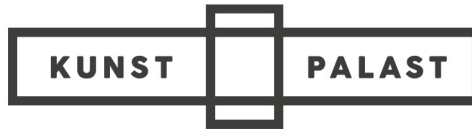
Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

3/5



PRESSEMITTEILUNG

2. Oktober 2024

Avital wurde in Be'er Sheva im Süden Israels geboren und begann im Alter von acht Jahren, Mandoline zu spielen. Bald darauf trat er dem florierenden Jugendorchester für Mandoline bei, das von seinem charismatischen Lehrer, dem in Russland geborenen Geiger Simcha Nathanson, gegründet und geleitet wurde. Er studierte an der Jerusalem Music Academy und am Conservatorio Cesare Pollini in Padua bei Ugo Orlandi. Er spielt auf einer Mandoline des israelischen Geigenbauers Arik Kerman.

www.aviavital.com

Ksenija Sidovora Akkordeon

Biografisches Material in deutscher Sprache ist bei [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Ksenija_Sidorova) zu finden.

Praised as "revelatory" (*The Telegraph*) and playing with "verve, style, attitude and impeccable virtuosity" (*ZealNYC*), Ksenija Sidorova is the world's undisputed leading ambassador for the classical accordion. Ksenija's charismatic performances showcase not only her instrument's unique capabilities but also her own intense passion and breathtaking skill.

Sidorova's repertoire spans over three centuries from J.S. Bach, Astor Piazzolla, Erkki-Sven Tüür and Václav Trojan. A passionate advocate of new music, several accordion works have been composed especially for her, including Tõnu Kõrvits's *Dances* with Paavo Järvi and his Estonian Festival Orchestra at the Pärnu Festival, Sergey Akhunov's *Chaconne* with the Riga Sinfonietta and London Chamber Orchestra, and Arturs Maskats's *Accordion Concerto* with the Latvian National Symphony Orchestra. 24/25 will feature a new concerto by Dobrinka Tabakova, with performances with the Stuttgart Philharmoniker at the Bodensee Festival, being Artist-in-Residence at the latter, with Latvian National Symphony Orchestra at the Jurmala Riga Festival and Sofia Philharmonic.

Orchestral highlights from previous seasons include Münchner Philharmoniker, BBC Symphony, Orchestre National de France, NDR Elbphilharmonie Orchester, Atlanta Symphony, Cincinnati Symphony and Orchestre Philharmonique du Luxembourg. In the 2024/25 season, Sidorova performs with Philharmonia Orchestra, Orchestra Ensemble Kanazawa, Orquesta Sinfónica de Tenerife, Turku Philharmonic, Liepāja Symphony Orchestra, Gavle Symphony Orchestra and Bournemouth Symphony Orchestra. She maintains long-standing working relationships with eminent conductors such as Paavo Järvi, Thomas Hengelbrock and Vasily Petrenko, and also with Krzysztof Urbanski, Andris Poga, Kirill Karabits, Christian Reif and Nil Venditti.

An active chamber musician, her collaborators include Nemanja Radulović, Andreas Ottensamer, Goldmund Quartet, Camille Thomas, Tine Thing Helseth, Juan Diego Flórez and

ANSPRECHPARTNER

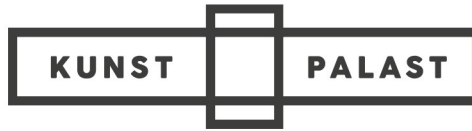
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
4/5



PRESSEMITTEILUNG

2. Oktober 2024

Nicola Benedetti. Ksenija is a regular guest performer at the Ravinia, Cheltenham, Mostly Mozart, Schleswig-Holstein, MISA, Gstaad Menuhin, MITO, Verbier and Rheingau music festivals. This season, Sidorova performs recitals with baritone Thomas Hampson in Tonhalle Zurich, Beethovenhaus Bonn and Amsterdam Concertgebouw, as well as recitals with Avi Avital, and the Signum Saxophone Quartet.

Her latest release *Crossroads* (Alpha, 2024) features Chaconne by Sergey Akhunov, alongside J.S. Bach D minor concerto, Dobrinka Tabakova's *Horizons* and Gabriela Montero's *Beyond Bach*. Her album *Piazzolla Reflections* (Alpha, 2021), was acclaimed as "brilliantly played [and] beautifully recorded" (*Gramophone*), numbered among the best new classical albums of the year (*Classic Review*), and was named *BR Klassik's* album of the month. This follows previous successful releases: Arturs Maskats' accordion concerto (*Ondine*, 2023) with the Latvian National Symphony Orchestra and Andris Poga; *Classical Accordion* (Champs Hill Records, 2011); *Fairy Tales* (Champs Hill Records, 2013) recorded with BBC National Orchestra of Wales/Rundell; and *Carmen* (Deutsche Grammophon, 2016) for which she won the ECHO prize for Instrumentalist of the Year in 2017.

Encouraged by her grandmother, herself steeped in the folk tradition of accordion playing, Ksenija started to play the instrument at the age of six under the guidance of Marija Gasele in her hometown of Riga. Her unfettered interest in classical and contemporary repertoire took her to the Royal Academy of Music, London, where she became a prize-winning undergraduate and postgraduate studying under Owen Murray. In May 2012, she became the first International Award winner of the Bryn Terfel Foundation and appeared at the Royal Albert Hall in October 2015 as part of his 50th birthday celebrations, alongside Sting. She is a recipient of Philharmonia Orchestra's Martin Musical Scholarship and Friends of the Philharmonia Award, as well as the Worshipful Company of Musicians Silver Medal. Ksenija has been an Associate of the Royal Academy of Music since 2016 and was made a Fellow (FRAM) in 2021.

2024/25

Quelle: [Harrison Parrott](#)

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

5/5